

# Antrag Nr. 09-F-07-0004

## BLW

---

### Betreff:

Naturschutzmaßnahmen beim Durchbruch Goerdeler Straße/Klarenthaler Straße  
Antrag der Fraktion Bürgerliste Wiesbaden  
vom 14.01.2009

### Antragstext:

Auf unsere Anfrage zu Naturschutzmaßnahmen beim Durchbruch Goerdeler Straße /Klarenthaler Straße wurde uns (SV-Nr. 08-V-66-0262 /Frage 109/08 Bürgerliste Wiesbaden) mitgeteilt, daß ein artenschutzrechtliches Gutachten mit Erfassung der Brutvogelfauna in Auftrag gegeben wurde und eine ökologische Baubegleitung durch ein Projektbüro erfolgen soll. Das Gutachten soll Anfang Februar vorliegen, die Rodungsarbeiten sind für die Zeit zwischen Ende Februar und Mitte März vorgesehen.

Hier ergibt sich folgende Frage: Wie kann eine Brutvogelerfassung erfolgen, wenn, wie aus der Antwort zu entnehmen, erst ab der 50. Kalenderwoche (Dezember) mit der Begutachtung/Bestandserhebung begonnen wurde, aber schon im Laufe des Februars vollendete Tatsachen geschaffen werden?

Davon abgesehen, daß ja wohl eine Vegetationsperiode für eine Beurteilung notwendig ist, bezieht sich eine solche Fragestellung auch auf (evtl. geschützte) winterschlafende Tierarten, die u.a. in Baum- und Erdhöhlen, Komposthaufen usw. überwintern.

Ohne genaue Kenntnis der Sachlage über Vorkommen bestimmter Arten sind auch wiederum notwendige Ausgleichs- und Artenschutzmaßnahmen unseres Erachtens nicht gezielt zu vollziehen. Daß eine ökologische Baubegleitplanung erfolgt, wird sicher diese Versäumnisse etwas abmildern, löst jedoch das Problem nicht.

Der Ausschuß möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten darzulegen:

- 1) wie er in diesem Fall der Sache des Artenschutzes wirklich gerecht werden will;
- 2) ob und, wenn ja, aus welchem Grund er die dargestellte Vorgehensweise für rechtlich einwandfrei hält;
- 3) wie zukünftig in ähnlichen Fällen der Artenschutz in vollem Umfang gewährleistet werden soll.

Wiesbaden, 20.01.2009

F.d.R. K.H. Maierl  
Geschäftsführer